

Ist das Sitzenbleiben pädagogischer Unsinn?

Beitrag von „Melosine“ vom 7. April 2012 14:30

Ich hab auch nicht prinzipiell etwas gegen "Sitzenbleiben" (eher schon gegen diesen Begriff). Gerade in der Grundschule ist das für manche Kinder eine Chance, ein Neustart. Ich versuche trotzdem alle Kinder mitzunehmen und eben vorher individuell zu fördern. Bisher hatte ich auch noch keine "Sitzenbleiber", würde das aber nicht völlig ausschließen. Aber ich bekam schon Kinder in die Klasse, die wiederholen mussten. Diese Kinder zeigten nun meist gute Leistungen. Ist doch ein tolles Erfolgserlebnis für sie!

Eine Frage hätte ich aber an die Sek-Kollegen:

Ist es ab der 5. Klasse überhaupt möglich, Kinder, die gefährdet sind, so individuell zu fördern, dass sie nicht wiederholen müssen? Hab ich noch nie gehört oder erlebt. Vermutlich wäre das wirklich wünschenswert, aber momentan beliebt es doch eher bei dem Wunsch, oder?